


MEHR POWER FÜR UNTERNEHMEN, HANDWERK UND START-UPS

DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN
FÜR DEN MITTELSTAND

Mittelstand und Handwerk bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft. Sie stehen vor großen Hausforderungen und zugleich großen Chancen. Wir sind der Partner, um diese Herausforderungen zu meistern und Chancen zu nutzen. Berufliche Bildung und Handwerk verdienen mehr Anerkennung. Hessen ist das Land der Gründer und Start-Ups. Zuversicht, Gestaltungswillen, Leistungsbereitschaft und Erfindergeist fallen in Hessen auf fruchtbaren Boden. Alle werden gebraucht, um in Zukunft neuen Wohlstand in unserem Land zu erschaffen. Wir wollen daher die individuellen und unternehmerischen Entwicklungspotenziale vergrößern und Hessen als Land der Möglichkeiten etablieren. Wir werben für mehr Unternehmergeist:

- **Hessen meisterlich:** Wir werden für echte Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung in rechtlicher, finanzieller und schulischer Hinsicht sorgen. Die Meister-, Techniker-, und Fachwirt-Ausbildung werden wir kostenfrei machen und eine Aufstiegsförderung etablieren, die finanzielle Barrieren für Fort- und Weiterbildung abbaut.
- **Goldener Boden:** Wir wollen jungen Menschen die Chancen und Perspektiven des Handwerks und einer beruflichen Ausbildung aufzeigen. Mit einer umfassenden Kampagne und einem Tag des Handwerks an Schulen wollen wir Schülerinnen und Schüler aller Schulzweige für den Berufszweig Handwerk begeistern und die ökonomische Bildung stärken. Mit vielfältigen Förderangeboten schaffen wir die Voraussetzungen, damit noch mehr junge Menschen Zugang zu Ausbildung erhalten. Berufliche Bildung ist in Hessen keine Sackgasse.

- 
- **Beste Bedingungen:** Unsere Berufsschulen machen wir umfassend zukunftsfähig, indem wir sie mit modernsten Geräten ausstatten, das Lehrpersonal aufstocken und für dezentrale Standortsicherheit sorgen. Gemeinsam mit dem Handwerk werden wir ein Konzept entwickeln, um flächendeckend und dezentral Azubi-Campus zu etablieren, in denen berufliche Bildung, Arbeiten, Wohnen und Lernen unter einem Dach ermöglicht wird.
 - **Unternehmergeist und Gründungen fördern:** Wir starten neue Initiativen, um Unternehmergeist und Existenzgründungen einen weiteren Schub zu verleihen. Mit Gründungsbotschaftern und einem neuen Landespreis für Ausgründungen wollen wir Unternehmergeist an Schulen und Hochschulen animieren und gute Rahmenbedingungen für beste Startchancen schaffen. Dazu gehört auch eine faire Steuer- und Abgabenpolitik.
 - **Start-up-Hub:** Den Start-Up-Standort Hessen bringen wir durch Vernetzung und neue Finanzierungsmöglichkeiten in der Gründungs- und Wachstumsphase sowie in der Innovationsfinanzierung voran. Existenzgründungen sollen durch weniger Bürokratie und Service aus einer Hand künftig in 48 Stunden möglich sein. Um mehr Sichtbarkeit für unsere erfolgreichen Start-Ups zu schaffen, wollen wir jährlich ein Start-Up-Festival Hessen ausrichten.



Mehr Power für
Unternehmen, Handwerk
und Start-ups



MIT WERTSCHÄTZUNG FÜR BODENSTÄNDIGKEIT UND HEIMISCHE PRODUKTE

DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT



Bäuerinnen und Bauern und die Landwirtschaft verdienen mehr Wertschätzung, statt ideologiegetriebener Vorgaben. Ihr Einsatz für hochwertige Lebensmittel gehört zu den großen kulturellen

Errungenschaften unseres Landes. Mit Bodenständigkeit im Handeln, mit Verantwortung für die Schöpfung und mit Innovationsreichtum für Spitzenerzeugnisse aus heimischer Produktion muss die hessische Landwirtschaft eine klare Zukunftsperspektive haben. Die mittelständische, familienbetriebene, bäuerliche Landwirtschaft verdient dabei unsere besondere Unterstützung und soll in Hessen weiterhin führend sein. Wir werben für den Bauernhof mit Zukunft:

- **Landwirtschaft ist spitze:** Wir schaffen ein eigenständiges Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, um der Bedeutung der Bewirtschaftung unserer natürlichen Lebensgrundlagen Nachdruck zu verleihen. Der „Zukunftspakt Hessische Landwirtschaft“ und die „Kooperationsvereinbarung Landwirtschaft und Naturschutz“ bleiben Grundlage für unsere Agrarpolitik.
- **Dialog First:** Wir werden den Dialog mit der Landwirtschaft und anderen Akteuren über die relevanten Fragen der Steigerung der Rolle und Akzeptanz der Landwirtschaft für Umwelt und Natur und den Bürokratieabbau fortsetzen. Um gleichberechtigte Beteiligung zu schaffen, werden wir die zentralen Landnutzungsverbände mit den gleichen Rechten und Pflichten ausstatten, wie sie die anerkannten Naturschutzverbände haben. Wir werden prüfen, ob dafür ein eigenständiges Landwirtschaftsgesetz zielführend ist.

- 
- **Planungs- und Investitionssicherheit schaffen:** Den Landwirten stehen viele Zukunftschancen offen. Gleichzeitig erschwert das unsichere Umfeld immer neuer Vorgaben die nötigen langfristigen Investitionsentscheidungen und gefährdet Existenzen. Über vertraglich abgesicherte Veränderungsmoratorien und Differenzkostenverträge mit den Landwirten wollen wir diese Risiken abfedern. So schaffen wir Investitionssicherheit für die Dauer des Abschreibungszeitraums, damit landwirtschaftliche Betriebe Neues probieren und Produktion und Wertschöpfung zukunftsfähig gestalten können.
 - **Mit der Praxis in die Moderne:** In der Gemeinsamen Agrarpolitik werden wir über Agrarumweltprogramme Angebote für produktionsintegrierte und praxistaugliche Bausteine schaffen. Bei der Ausgestaltung des Förderprogramms setzen wir uns für Flexibilisierung, Praxistauglichkeit und Entbürokratisierung ein. Im Rahmen der Umsetzung des Borchert-Plans werden wir ein Umbauprogramm für eine noch tierwohlgerechtere Haltung und eine Innovationsoffensive für modernste Technik initiieren.
 - **Heimische Produkte:** Die Förderung der Landwirtschaft verlangt ein Bekenntnis zu unseren heimischen Erzeugnissen. Hessenweit ist eine stärkere und identitätsstiftende Vermarktung erforderlich. Die Ökoaktionsregion werden wir deshalb weiter öffnen und ganz Hessen zu einer Regionalaktionsregion ausweiten. Dazu starten wir eine Kampagne „Natürlich von hier“, werden das Angebot der Verpflegung in Kitas, Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen ausweiten, regionale Initiativen unterstützen und Automaten mit Lebensmitteln aus der Region aufstellen.

Mit Wertschätzung für
Bodenständigkeit
und heimische Produkte

